

CORNELIA GEISSLER

**Individuum und Masse –
Zur Vermittlung des Holocaust
in deutschen Gedenkstättenausstellungen**

[transcript]

Inhalt

1. **Einleitung: Gedenkstättenausstellungen zwischen Pädagogisierung, Nationalisierung und Musealisierung des Holocaust** | 11
 - 1.1 Methodisches Vorgehen | 35
 - 1.1.1 Analyse der Gedenkstättenausstellungen | 43
 - 1.1.2 Ausstellungsrezeption von Schülerinnen und Schülern | 48
 - 1.2 Forschung zu Gedenkstättenausstellungen | 54

2. **Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und die Ausstellung im Ort der Information** | 61
 - 2.1 Die Entstehungsgeschichte des *Denkmals* | 62
 - 2.1.1 Historischer Gegenstand als Denkmal: ‚Bekanntnis zur Tat‘ | 63
 - 2.1.2 Umgang mit dem Ort: Vom Denkmal zur Gedenkstätte | 72
 - 2.2 Das *Denkmal* und der *Ort der Information* heute | 76
 - 2.2.1 Ein Ausstellungskonzept entsteht | 77
 - 2.2.2 Das Vermittlungskonzept | 84
 - 2.2.3 Die Ausstellung im Überblick | 87
 - 2.3 Close-Ups der Präsentation | 90
 - 2.3.1 Historischer Überblick und sechs Porträts | 91
 - 2.3.2 Selbstzeugnisse und Dimensionen | 96
 - 2.3.3 Familienbiografien und Fotografien | 99
 - 2.3.4 Namenslesung oder *Yad Vashem* in Berlin | 103
 - 2.3.5 Die Gegenwart als Gedenkstättenlandschaft | 108
 - 2.4 Zwischenresümee: Personalisierung und Individualisierung des Holocaust | 110

3. **Die Gedenk- und Bildungsstätte *Haus der Wannsee-Konferenz* und die Ausstellung ‚Die Wannsee-Konferenz und der Völkermord an den europäischen Juden‘** | 117
 - 3.1 Die Entstehungsgeschichte der Gedenk- und Bildungsstätte | 117
 - 3.1.1 Historischer Gegenstand: Tagesordnung Massenmord | 119
 - 3.1.2 Umgang mit dem historischen Ort:
Vom Täterort zur Dokumentation | 121
 - 3.2 Die Gedenkstätte und die ständige Ausstellung heute | 124
 - 3.2.1 Von der Vorgängerausstellung
zur aktuellen Ausstellungskonzeption | 125

- 3.2.2 Das Vermittlungskonzept | 131
- 3.2.3 Die Ausstellung im Überblick | 135
- 3.3 Close-Ups der Präsentation | 138
- 3.3.1 Familienporträts und die zerstörten jüdischen Gemeinden | 139
- 3.3.2 Biografische Fragmente und Selbstzeugnisse | 141
- 3.3.3 Konferenzraum und Täterbiografien | 146
- 3.3.4 Die Vergangenheit in der Gegenwart | 150
- 3.4 Zwischenresümee: Biografische Fragmente der Opfer in der historischen Dokumentation | 156

- 4. Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Ausstellung ‚Zeitspuren. Das KZ Neuengamme 1938-1945 und seine Nachgeschichte‘ | 163**
- 4.1 Die Entstehungsgeschichte der KZ-Gedenkstätte | 164
- 4.1.1 Historischer Gegenstand: Das Konzentrationslager Neuengamme | 165
- 4.1.2 Umgang mit dem historischen Ort: Vom Konzentrationslager zum ‚Lernort‘ | 167
- 4.2 Die KZ-Gedenkstätte und die Hauptausstellung heute | 174
- 4.2.1 Von den Vorgängerausstellungen zur aktuellen Ausstellungskonzeption | 175
- 4.2.2 Das Vermittlungskonzept | 178
- 4.2.3 Die Ausstellung im Überblick | 185
- 4.3 Close-Ups der Präsentation | 188
- 4.3.1 Der Eintritt ins Konzentrationslager und das KZ-System | 190
- 4.3.2 Häftlingsbiografien und Raumstruktur | 193
- 4.3.3 Selbstzeugnisse und Gegenstände | 197
- 4.3.4 Von 1945 bis zur Neugestaltung der Gedenkstätte | 200
- 4.4 Zwischenresümee: Die Gefangenenperspektive der Präsentation am historischen Ort | 205

- 5. Die Sicht von Schülerinnen und Schülern auf Ausstellung und Gedenkstätte | 211**
- 5.1 Bedingungen des Ausstellungsbesuchs | 213
- 5.2 Die Rezeption der Gedenkstättenausstellungen | 226
- 5.2.1 Eindrücke von den Personalisierungen | 227
- 5.2.2 Eindrücke von den Ausstellungsarchitekturen | 266
- 5.2.3 Geschichtsvermittlung im Vergleich: Ausstellung und Klassenzimmer | 279

- 5.3 Schule als Bedingung der Rezeption | 285
- 5.4 Rezeptionsweisen von Personalisierungen | 292

- 6. Gedenkstätten und ihre Ausstellungen heute | 309**
 - 6.1 Museale Darstellungen des Holocaust und ihre Rezeption durch Schülerinnen und Schüler | 309
 - 6.2 Über die Angemessenheit der (Re-)Präsentation von Massenmord | 329
 - 6.3 Personalisierungen im gewandelten Gedenken | 344

- Anhang | 351**
- Quellen und Literatur | 357**
- Danksagung | 391**